



DEGUM Stufe II REGION NORD

Protokoll

Am 09.02.2008 fand in Hannover das 5. DEGUM II Treffen der Region Nord statt. Hannover war 2004 der erste Veranstaltungsort. Es folgten die Treffen 2005 in Hamburg, 2006 in Bremen und 2007 in Kiel.

Insgesamt nahmen 48 Kollegen an der diesjährigen Veranstaltung teil. Sie verlief nach dem veröffentlichten Programm.

Zuerst sprach Herr PD Dr. med. Constantin von Kaisenberg aus Kiel über das 1. Trimester-Screening. In seinem zweigeteilten Vortrag wurden zunächst die mathematischen Grundlagen erläutert. Dabei wurden der Wandel in der Beurteilung und Auswertung verdeutlicht. Die MoM-Methode, deltaNT – Methode und jetzt das so genannte Mixture Modell. Im zweiten Teil wurden die „neuen Risiko-Marker“ der FMF London erklärt und die Einbindung in die Software demonstriert. Zurzeit ist aber noch völlig unklar, welche Voraussetzungen man zur Zertifizierung für die neuen Marker erbringen muss und ab wann eine Zertifizierung möglich ist.

Frau Dr. med. Karen Büsing aus Mannheim gab einen Überblick über die aktuellen Möglichkeiten der Kernspintomographie in der Pränataldiagnostik. Ein wesentlicher Faktor für das neonatale Outcome von Kindern mit Zwerchfellhernie ist die Lungenfunktion. Etabliert hat sich die pränatale Bestimmung des Lungenvolumens. Frau Dr. Büsing gab einen Literaturüberblick und berichtete über eigene Zahlen und ihre Erfahrung mit der MRI-Volumenberechnung.

Herr Dr. med. Thomas Schaible aus Mannheim sprach über die Indikation zur fetoskopischen Trachealocclusion und die bisherigen Ergebnisse in der Zusammenarbeit mit Prof. Dr. med. Thomas Kohl aus der Uniklinik Bonn. Die Erfahrungen sind Erfolg versprechend, doch ist die Anzahl der bisher behandelten Feten noch klein.

Herr Dr. med. Peter Lasch aus Bremen, ein ehemaliger Oberarzt und Mitarbeiter von Herrn Dr. med. Schaible hat die ECMO-Therapie in

Bremen aufgebaut. Er berichtete über die Versorgung der Neugeborenen mit Zwerchfellhernie und die Indikation zur ECMO – Behandlung.

Nach dem Mittagessen zeigte Herr Dr. med. Max Wüstemann aus Hannover unter Mitarbeit von Herrn Prof. Dr. Dr. Konrad Mühlhaus eine Neuentwicklung eines Ultraschall-Simulators. Durch die STIK Methode ist es möglich geworden, dass fetale Herz im Ultraschall-Simulator in Bewegung darzustellen. Dies eröffnet neue Möglichkeiten für die Lehre und Weiterbildung.

Herr Dr. Robin Schwerdtfeger aus Hannover berichtete Neues aus dem DEGUM– Bord. Er wies auf die IQWIG Qualitätsstudie hin und sprach mögliche Auswirkungen in der Berufspolitik an.

Im Anschluss fand turnusgemäß die Wahl des DEGUM – Repräsentanten der Region Nord statt. Einstimmig wurde Frau Dr. med. Christiane Thein Chefärztin der Frauenklinik der Asklepios Klinik Wandsbek in Hamburg als Nachfolgerin von Dr. med. Jens-Peter Frenz gewählt.

Das nächste DEGUM II Treffen der Region Nord ist am 18.01.2009 in Hamburg geplant.

Dr. med. Jens-Peter Frenz